

Delta-Aurigiden (DAU)

Aktivitätszeitraum:	10. - 18. Oktober
Maximum:	$\lambda = 198^\circ$ (~11. Oktober)
Radiant:	$\alpha = 05h\ 36min$ (84°) $\delta = +44^\circ$
Stündliche Zenitrate:	$ZHR_{max} = 2$ (bezogen auf Zenit und Grenzhelligkeit +6.5 mag)
Eintrittsgeschwindigkeit:	$V_\infty = 64$ km/s
Populationsindex:	$r = 3.0$
Ursprungskörper:	unbekannt

Orbitale Elemente:

Äquinoktium: J2000.0

	a	ϵ	i	Ω	ω	q	P
	Grosse Halbachse	Exzentrizität	Inklination (Winkel zw. Ekliptik und Bahnebene)	Länge des aufsteigenden Knotens	Winkel zw. Perihel und aufsteigendem Knoten	Perihel-Distanz	Umlaufzeit
	[AU]	[-]	[$^\circ$]	[$^\circ$]	[$^\circ$]	[AU]	[Jahre]
DAU (1988 phot.)	---	0.859	125.9	190.9	227.1	0.720	3.068
DAU (1982 phot.)	---	0.965	130.7	195.5	228.8	0.826	---

Beschreibung:

Die Delta-Aurigiden sind für mittlere nördliche Breiten zirkumpolar. Ihr Radiant ist ab 22 Uhr Lokalzeit genügend hoch über dem Horizont. Die Aktivitätsrate dieses Stroms befindet sich an der Nachweisgrenze. Es sind auch keine Jahre mit ungewöhnlicher Aktivität bekannt.

Ein Mutterkörper ist nicht bekannt.

Aktuelle Charakterisierung:

Mit ihrer Eintrittsgeschwindigkeit von 64 km/s produzieren die Delta-Aurigiden sehr schnelle Meteore.

Geschichtliches:

Ursprünglich war dieser Strom mit den September-Epsilon-Perseiden kombiniert. Der Meteorstrom sieht nämlich wie die „Verlängerung“ der September-Epsilon-Perseiden aus, da er bei der üblichen Radiantendrift von 1° pro Tag tatsächlich zu deren Ephemeriden passen würde. Neuere Video- und visuelle Beobachtungen über mehrere Wochen zeigten jedoch eine von den September-Epsilon-Perseiden abweichende Radiantendrift, weshalb sie fortan als eigenständiger Strom gelten.

Beobachtungstipp:

In dieser Zeit des Jahres sind nahezu alle Meteore aus der Region des Wintersechsecks sehr schnell, weil sie aus Richtung des Fluchtpunktes der Erdbewegung kommen und damit die Erde fast frontal treffen.

Quellen:

Jürgen Rendtel, Rainer Arlt, David Asher: „Handbook for Meteor Observers“ (2011)

Jürgen Rendtel, Rainer Arlt: „Meteore – eine Einführung für Hobby-Astronomen“ (2012)

Peter Jenniskens: „Meteor Showers and their parent comets“ (2006)

International Meteor Organization (IMO) (<http://www.imo.net>)

Minor Planet Center MPC (<http://www.minorplanetcenter.net>)